

## BUCHPRÄSENTATION

**70 Gäste erlebten einen berührenden Abend in Mauren**

**MAUREN** – Eine wahre Geschichte ... berührend, ehrlich, privat und sehr persönlich: Autorin Karoline Blum präsentierte in den Räumlichkeiten der Maurer Kirchplatz Garage AG ihr erstes Buch – einen Wegweiser für alle, um aus einer Krise wieder herauszufinden. Der Hintergrund zum Buch: Karoline und Jürgen Blum haben 15 Jahre lang gemeinsam eine Tauchschule geleitet und auch jährlich Tauchsafaris nach Ägypten organisiert. Am 14. September 2009 war es dann wieder so weit und 20 Tauchfreunde starteten zu einer einwöchigen Tauchsafari nach Marsa Alam. Am ersten Abend ist dann Karolines Mann nach dem Abendessen am Tisch zusammengebrochen und war auf der Stelle tot. In ihrem Buch beschreibt Blum die Erlebnisse in Ägypten, bis hin zu einem Polizeiverhör und dem Transport ihres toten Mannes in einem Lkw zum Flughafen. Mit einer Präsentation brachte die Vorarlberger Autorin den Gästen ihr Buch näher. Moderiert wurde der Abend vom früheren «ORF Vorarlberg Heute»-Moderator Günter Polanec. Drei Persönlichkeiten standen Pate für dieses Buch: Der Sänger und Regisseur Reinhold Bilgeri mit Gattin Beatrix sowie die international anerkannte Malerin Annemarie Marte-Moosbrugger (Artroom Marte-Moosbrugger, Eschen). Marte-Moosbrugger übernahm den Ehrenschatz des Abends und war mit ihrem Gatten Adolf persönlich anwesend. Interessierte Gäste der Veranstaltung in der Kirchplatz Garage AG in Mauren waren u. a. Remi Ritter (Geschäftsinhaber Kirchplatz Garage AG, Mauren), Brigitte Marxer (Gemeindebibliothek Eschen), Reinhard Marxer mit Gattin Evelyn und Tochter Santina (Zimmerei Marxer), Zahnarzt Beat Ritter mit Gattin Monika, Kurt Frick, Baumeister Eugen Bühler mit Jolanda, Miss Austria und Fotomodell Marielle Moosmann und ORF-Fernseh-Moderatorin Daniela Marte, Walter Gächter mit Dagmar, Andreas Amann mit Gattin Karin (BH Feldkirch) und Autor Georg Udorf («Die Königsschrift»); für die musikalische Umrahmung sorgte Veronika Tomasini (WAMCO).



Das Foto zeigt von links Annemarie Marte-Moosbrugger, Günter Polanec und Karoline Blum. (pd)

**James-Bond-Komponist tot**

**LONDON** – Der Komponist berühmter James-Bond-Titelmelodien aus Filmen wie «Goldfinger» und «Man lebt nur zweimal», John Barry, ist tot. Nach Angaben der Nachrichtenagentur PA starb der Brite im Alter von 77 Jahren. Barry hatte fünf Oscars und vier Grammys gewonnen. Zum Welthit war vor allem das Titellied von «Goldfinger» geworden, mit dem Shirley Bassey als Sängerin ihren grössten Erfolg feierte. Auch in den Bond-Filmen «Moonraker» und «Diamantenfieber» interpretierte Bassey Barrys Kompositionen. (sda)

**Lena bekommt Goldene Kamera**

**BERLIN** – Lena Meyer-Landrut (19) wird mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. Die Gewinnerin des Eurovision Song Contest 2010 erhält den Preis der Fernsehzeitschrift «Hörzu» in der Kategorie «Beste Musik National». Mit ihrer frischen, natürlichen Art habe die Sängerin über Monate hinweg das Publikum begeistert, teilte die «Hörzu» am Montag mit. (sda)



Der Busen eiskalter Musen wurde in Lech wörtlich genommen: Karine Babajanyan und Hector Sandoval vor dem Dekolletee aus Eis und Schnee.

# Am Busen der Revolution

**Feuerprobe im Eis – Die Revolutionsoper «André Chenier» brillierte im verschneiten Lech**

**LECH/BREGENZ** – Ein Busen aus Eis und Solisten in langen Unterhosen. Bereits zum achten Mal luden die Bregenzer Festspiele zur eisigen Vorpremiere in Lech. Im Sommer in voller Länge zu hören sein wird die Oper «André Chenier» von Umberto Giordano.

• Mia Frick

Ein italienischer Komponist einer selten gespielten Oper über eine historische Person zur Zeit der Französischen Revolution und eine Vorführung auszugswise auf und vor einer Frauenbrust aus Eis sorgten für einen Besucherrekord in Lech. Die Ankündigung «am Busen verschneiter Musen» wurde in Lech wörtlich genommen und trug mit Sicherheit auch zum regen Besucherandrang bei. Dick eingepackt, doch voller Energie und Leidenschaft trotz der «französischen Dichter André Chenier», gesungen von Hector Sandoval, und seine Muse «Maddalena», am Schlosskopplatz verkörpert durch Karine Babajanyan den Witterungsbedingungen. Kalt wurde es während der halbstündigen Vorführung trotz der Aussentemperatur von minus zehn Grad niemandem. Bei dieser überbordenden Leidenschaft und stimmlichen Qualitäten in der, für eine Opernvorführung, Extremsituation



Liebe, Mut und überbordende Leidenschaft sorgten nicht nur auf der Bühne für heisse Gemüter.

dieser ersten kleinen Premiere versprechen die Vorstellungen auf der Seebühne in einem halben Jahr ein grandioser Erfolg zu werden.

**Kunst für Niveau**

Das Gastspiel der Bregenzer Festspiele in Lech findet auch Unterstützung durch den Tourismusverband von Lech/Zürs. Von der seit acht Jahren bestehenden Kooperation der beiden Institutionen verspricht sich der neue Geschäftsführer Hermann Fercher eine Positionierung der Gemeinde zur Kultur mit «Musik als schöner und ver-

mittelnder Sprache» – fern der gängigen Vorstellung von Après-Ski.

**Einträchtig neue Wege gehen**

Sowohl Festspielpräsident Günter Rhomberg als auch Intendant David Pountney sehen in der Oper Umberto Giordanos das passende Werk für eine gelungene Saison 2011/12 auf der Seebühne. «André Chenier», ein Stück von höchstem packendem Inhalt, perfekt: nach Pountney für Bregenz und für Rhomberg, «um bewusst neue und mutige Wege zu gehen». Trotz der kontroversen Debatten um den nun

doch erst 2014 scheidenden Intendanten David Pountney scheint erneut Einigkeit eingetreten zu sein.

**Besucherrekord und Moderne**

Wer die schicksalhafte Dreiecks-geschichte um den Dichter Chenier, seiner angebeteten Maddalena und dem ehemaligen Diener Carlo Gérard (John Lundgren) unter freiem Himmel verpasste, konnte das Treiben live im Internet verfolgen. Eine mediale Errungenschaft, die dieses Jahr erstmals gelungen ist und auf die mit grossem Stolz verwiesen wird, denn abgesehen von dem neuen Besucherrekord von fast 4000 Zusehern bei der Premiere am 27. Januar in Lech, konnten viele weitere die Aufführung von zu Hause aus verfolgen. Auszüge finden sich auch auf Youtube. Wirklich sehenswert ist die Bühne, vor und auf der die Sänger agierten. Unter der Leitung von Bühnenbildner Florian Kradolfer und mit 1900 Kubikmeter Schnee entstand das weibliche Dekolletee – Sinnbild für die Muse und die Leidenschaft in dieser noch wenig bekannten Oper. Auch angesichts dieses Bühnenbilds im Schnee kann man auf das am See umso gespannter sein. Premiere in Bregenz ist am 20. Juli. Infos zu den Bregenzer Festspielen finden sich im Internet auf: [www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com).

## Eröffnung Leilani – Hawaiian Massage Therapy in Balzers

**BALZERS** – Der Spirit von Hawaii verbunden mit jahrhundertalten Techniken und Traditionen fliessen in jede Massage ein, die Sabrina Vogt in ihrer neu eröffneten Praxis in Balzers anbietet. Ein Ort der Entspannung für Körper und Seele.

**Neues Körperbewusstsein**

Das neue Körperbewusstsein gewinnt immer mehr an Bedeutung. Passend zur heutigen Zeit,

die hohe Anforderungen an jeden stellt, gilt es, der persönlichen Balance eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Durch die Techniken der Massagekunst und deren für jede Person individueller Anwendung wird dem Wunsch nach Entspannung, neuer Lebenskraft und den grundlegenden Bedürfnissen entsprochen.

«Bei Stress wird oftmals das Atmen vergessen und man verliert die Verbindung zur Erde. Eine gute Massage, die Körper und Geist in Einklang bringt, kann die Verbindung wieder herstellen. Was zählt, ist der Mensch als Ganzes. Die Stärke der Massage kann innerhalb der Behandlung variieren und so sanft und beruhigend, aber auch fordernd und in den Schmerz gehend sein», erklärt Sa-



«A connection of heart, hands and soul with the source of all life.»

brina Vogt. Die hawaiianische Geisteshaltung – AloHa, der Atem des Lebens – fliesst dabei immer in ihre Arbeit ein. «Mein ganzes Herzblut steckt in dieser Arbeit», sagt Sabrina Vogt.

**Wohlbefinden steigern**

Neben hawaiianischer Körperarbeit wie der Mana-Lomi-Massage und der Mana Lomi 'ili 'ili Hawaiian Hot Stone, Fussreflexzonenmassage und klassischer Massage bietet die ehemalige Leistungssportlerin

auch Sportmassagen mit unterschiedlichem Schwerpunkt an. Ziel ist es hier, das Wohlbefinden zu steigern und die Leistungsfähigkeit zu fördern. Als eine der einzigen Therapeuten in der Region ist Sabrina Vogt auch für spezielle Schwangerschaftsmassagen ausgebildet. (Anzeige)

**Zur Person**

Sabrina Vogt – ausgebildete Medizinische Masseurin FA SRK, Zusatzausbildung Maui School of Therapeutic Massage, Hawaii.

**Kontakt Daten**

Sabrina Vogt, Leilani – Hawaiian Massage Therapy, Gagoz 73 (Haus Palazoles), 9496 Balzers. Telefonnummer 00423 380 00 80; E-Mail-Adresse: [massage-therapy@leilani.li](mailto:massage-therapy@leilani.li); Homepage: [www.leilani.li](http://www.leilani.li).